

Bezirksverein für Post- und Telegraphen-Unterbeamte im Ober-Postdirektionsbezirke Dresden. Derselbe bezweckt die Pflege der Königstreue, Vaterlandsliebe und Geselligkeit, besonders aber die Unterstützung der Mitglieder in Not und Krankheitsfällen. Mitglied kann jeder Post- und Telegraphen-Unterbeamte werden, auch können Ehefrauen von Mitgliedern beitreten. Als Beitrag wird monatlich 25 Pfg. erhoben. Auf jedem Postamte befindet sich ein Vertrauensmann. 1. Vorl. ist: B. J. Börsch, Briefträger, Dresden 7; 1. stellvertr. Vorl.: Ernst Schüre, Postschaffner in Kötzschenbroda; 2. stellvertr. Vorl.: Maxim. Fichtner, Postschaffner in Dresden 2; Schrift: Postschaffner Mischbach, Dr.-Plauen.

Bienenwirtschaftlicher Hauptverein im Königreich Sachsen. (Protector: Se. Majestät König Albert.) Derselbe gliedert sich in Zweigvereine, z. B. 70 Vereine mit 2000 Mitgliedern. 1. Vorl.: Gutsbesitzer und Reichstagsabgeordneter G. Gäbel in Kleßig b. Starrbach; 2. Vorl.: Privatus E. W. Böllner in Vorstadt Strehlen, Friedrich August Platz 4, I.; Geschäftsführer und Redakteur des Vereins-Organs „Deutscher Bienenfreund“: Kanton einer. F. L. Kranzler in Frohburg i. S., Schulstr. 195.

Bienenzüchter-Verein für Dresden und Umgegend. Protector: Se. Majestät König Albert. Versammlungsort: „Meinholt's Etablissement“, Moritzstr. 10, I., „Weißer Saal“. Vorstand: Privatus Ernst Wilhelm Böllner, Friedrich Augustpl. 4, I.

Brieftaubenzüchterverein „Saxonia“, Dresden. Mitglied des Verbandes deutscher Brieftauben-Liebhaber-Vereine Nr. 472. Allerhöchster Protector: Se. Majestät der Kaiser und König Wilhelm II. Vorl.: Emil Unbeschid, Dresden-Strehlen; Schrift: Gustav Torges. Geschäftsstelle: Löbauerstraße 12, pt.

Bund der Industriellen. Bezirksverein Dresden-Baußen. Gegr. 1899. Der „Bund der Industriellen“ bezweckt die Wahrung der gemeinsamen Interessen der deutschen Industrie, sowie ein Zusammenwirken in allen die deutsche Industrie betreffenden Fragen. 1. Vorsitzender: Agl. sächs. Kommerzienrat Hugo Hösch, i. Fa.: Hugo Hösch, Papierfabrik in Hütten bei Königstein; 1. stellvertr. Vorsitzender: Gustav Thoenes, i. Fa.: G. & A. Thoenes, Fabrik technischer Artikel, Radebeul-Dresden; 1. Schatzmeister: Alfred Klinge, i. Fa.: Alfred Klinge, Leder- und Treibriemen-Fabrik, Dresden-Löbtau; 1. Schriftführer: E. Robert Böhme, i. Fa.: Cigarettenfabrik „Rios“, Dresden; Geschäftsführer: Dr. Rudolf Vanck, Dresden, Fürstenstraße 49, pt.

Deutscher Kellnerbund „Union Gangmed“, Leipzig. Bezirksverein Dresden. Gegr. 1878. Genossenschaft mit jur. Person. Zweck: Hebung der Standesinteressen, Kranken-, Begräbnis- und Unterstützungs klassen, Plazirung in feste Stellen, sowie Aushilfspersonal. 1. Vorsitzender: Richard Härtel; Kassirer: Bruno Schmidt; Bureauchef: Ernst Hebenstreit. Stellennachweis: Weberg. 29 (Stadt Meißen). — I. 1344.

Deutscher Kellnerverein „Saxonia“, gegründet 1848, eingetragene Genossenschaft mit dem Rechte jurist. Person. Zweck: Hebung der Standesinteressen, Kranken-, Begräbnis- und Unterstützungs klassen. Vermittelung von festen Stellen und Aushilfspersonal für Hotel, Restaurant und Privat. 1. Vorsitzender: J. Fabisch. GL.: Galeriestraße 4, pt.

Deutscher Papierverein zum Schutze gegen schlechte Zahler und für alle Interessen des Papierfaches. Ehren-Präsident: Kommissionstrath Gmeiner-Bennendorf, Schweizerstr. 21.

Deutscher Privat-Beamten-Verein. Wittwenkasse, Pensionskasse, Begräbniskasse, Waisenstiftung, Krankenkasse, Stellenvermittlung, Rechtsschutz, vorschussweise Prämienzahlungen, Unterstützungsfonds, günstige Lebensversicherungen. Vergünstigungen in Bädern u. klimatischen Kurorten. Zweigverein Dresden: E. Gleiz, Vorsitzender, Bauznerstr. 53, III.

Deutsch-nationaler Handlungsgehilfen-Verein Hamburg (jur. Person). Gegr. 1893. Reichstreue Vereinigung christlicher Kaufleute aller Berufszweige. Zweck: Wahrung und Förderung der Standesinteressen. Eigene Kranken- und Begräbniskasse, kostenlose Stellenvermittlung, Versicherung gegen Stellenlosigkeit und freier Rechtsschutz. — Ortsgruppe Dresden I (Altstadt). 1. Vorl.: H. Bischoff, Reitbahnstr. 4, II. Zusammenkunft jeden Donnerstag Abend 9 Uhr im „Bürgercasino“, gr. Brüderg. Ortsgruppe Dresden II (Neustadt). 1. Vorl.: Hermann Christoph, Kamenerstr. 11, III. Rechnungsst.: Franz Dieselmann, Bischofsweg 18, IV. Geschäftsstelle: Albert Grogorenz, Cigarrengeschäft, Heinrichstr. 5. Zusammenkunft jeden Donnerstag Abend 9 Uhr im Etablissement „Ballhaus“, Bauznerstraße.

Dresdner Bezirksverein deutscher Ingenieure. Vorl.: Direktor Pfützner, Johann Georgen-Allee 23; Schrift: Otto Barnewitz, Falkenstraße 22; Kassirer: A. W. Sauerbrey, Bettinerstr. 38.

Dresdner Buchdrucker-Verein. Zweck: Fortbildung seiner Mitglieder in geistiger und technischer Beziehung; Unterstützung seiner Mitglieder, und zwar Gewährung von Wittwen-Unterstützung, Erziehungsbeihilfe, Invaliden-Unterstützung, Begräbniszgeld beim Todesfalle der Mitglieder oder deren Frauen resp. Wittwen, sonstige Unterstützung. Vorsitzender: Heinrich Wendt, Wachsbleichstr. 8, III. Verwalter: H. Steinbrück, Schumannstr. 55, pt.

Dresdner Elektrotechnischer Verein. Vorl.: Bergath Prof. Dr. Erhard, Freiberg, Silbermannstr. 1; stellvertr. Vorl.: Ingenieur M. Schiemann, Blasewitzerstr. 31; Schrift: Ingenieur R. Wenzke, Inspektor für die elektr. Beleuchtung und das Kabelnetz des städt. Elektrizitätswerkes, Permoserstr. 5, II.; Kassirer: Oberingenieur H. Ledt, Groß-Zschachwitz; Ausschusmitglied des Verbandes: Dr. M. Corpius, Ober-Ingenieur, Niedersedlitz.

Dresdner Geflügelzüchterverein, unter dem Protectorat Ihrer Königl. Hoheit der Prinzess Mathilde, Herzogin zu Sachsen. 1. Vorsitzender: Rich. Becker, Polierstr. 18; 2. Vorl.: Guido Schmiedel, Ziegelstr. 63; Schrift: Otto Becker, Polierstr. 18. Vereinslokal: „Vier Jahreszeiten“, Dresden-N.

Dresdner „Kaufmannschaft“ (vorher Korporation der Kaufmannschaft und früher Handelsinnung), bezweckt Beförderung des Dresdner Handels. Kanzlei der Innung: Ostra-Allee 9. Gesellschaftslokal: Moritzstraße 1b, I. Vorstand: Kommerzienrat A. Collenbusch, Vorsitzender; Stellvertreter: Konsul H. G. Lüder u. Robert Putzher.

Dresdner Lehrerverein, Bezirksverein des Allgemeinen Sächs. Lehrervereins. Vorl.: Oberlehrer Bernhard Philipp, Cottaerstr. 1, I.

Dresdner Mechaniker-Verein. Gegr. 1848. Vorl.: Friedrich Gottschalk, Oppellstraße 58, I.; Kassirer: Heinrich Werner, Feldschlößchenstr. 10, III.; Schriftführer: Paul Härtig, Bürgerstr. 5, II. Zusammenkunft jeden 2. Sonnabend im Monat im „Deutschen Herold“, Sophienstraße.

Dresdner Privatschullehrer-Verein, Lokalverein vom allgem. deutschen Privatschullehrer-Verein, bezweckt die Hebung des Dresdner Privatschulwesens, sowie die Altersversorgung seiner Mitglieder. Er besitzt auch eine

Unterstützungskasse für arbeitsunfähige gewordene Mitglieder u. deren Wittwen u. Waisen. Vorstand: Schuldir. Müller-Gelinek, Reitbahnstr. 11; Kassirer: E. König, Strehlen, Waterloostraße 5; Zahlstelle für die Altersversorgung: A. Kießling, Reitbahnstr. 19, II.

Dresdner Techniker-Verein, Zweigverein des Deutschen Techniker-Verbandes. 1. Vorl.: B. Barthel, Agl. Werkmeister, Weißeritz, user 44; 2. Vorl.: Ingenieur E. Beck, Schützengasse 11; Kassirer: Ingenieur Otto Körner, Blasewitz, Weststraße 10; Schriftführer: Ingenieur Albert Langenohl, Flemmingstr. 2. Vereinsabend jeden Sonnabend 1/2 Uhr im Hotel „Reichspost“, Annenstr.

Bauwissenschaftlicher Verein „Motiv“, Dresden (Zweigverein des deutschen Techniker-Verbandes). Zweck: Erweiterung der fachwissenschaftlichen und geschäftlichen Bildung der Mitglieder durch Abhaltung von Vorträgen, Erörterung fachwissenschaftlicher Fragen, Besichtigung interessanter Bauausführungen. Vorstand: Baumeister Franz Pöhl, Bischofsweg 112, I.; Kassirer: Architekt Eugen Pönißch, Ostra-Allee 35, pt.; Schriftführer: Baumeister Paul Meyer, Reichigerstr. 48. Vereinslokal: Hotel „Amalienhof“, Amalienstr. Vereinstag: Jeden Montag Abends 1/2 Uhr.

Verein deutscher Vermessungstechniker zu Dresden, Zweigverein des Deutschen Techniker-Verbandes. 1. Vorl.: Arthur Grawein, städt. Vermessungstechniker. Briefadresse: Vermessungsamt Dresden. Vereinslokal: Hotel „Amalienhof“, Amalienstr. Versammlungen: Im Winterhalbjahr jeden Dienstag Abends 1/2 Uhr, im Sommerhalbjahr jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat.

Die Freie Vereinigung Dresdner Staatsbeamten (Bureau- und Verwaltungsbeamten) hat sich am 13. Dezember 1898 aus Vertretern aller Staatsbehörden gebildet und mit dem 1. Januar 1899 ihre Tätigkeit begonnen. Sie besteht z. Zt. aus rund 1600 Mitgliedern und erfüllt ihre Aufgabe darin, die Liebe und Treue zu König und Vaterland, die Liebe zum Stand und Beruf, zu Kunst und Wissenschaft zu hegen und zu pflegen, den Corpsgeist zu stärken, belehrend und erzieherisch in ihren Kreisen zu wirken, durch fortgesetzte Stärkung der „König Albert-Jubiläumsstiftung Sächsischer Staatsbeamten“ zur Verbesserung der materiellen Lage armer Beamten, deren Wittwen und Waisen beizutragen und berufliche und wirtschaftliche Interessen zu fördern. Die Freie Vereinigung wird vertreten durch einen „Weiteren Ausschuss“, welchem jede in Dresden bestehende Staatsbehörde je nach ihrer Größe mit einem oder mehreren Mitgliedern angehört. Aus seiner Mitte wird als Vorstand ein „Engerer Ausschuss“ (Arbeits- und Festausschuss), bestehend aus einem Vorsitzenden, Schriftführer und Kassirer und je einem Stellvertreter, gewählt. Dieser Engere Ausschuss setzt sich z. Zt. zusammen aus den Herren: Sekretär Hinrich Schütt (Statistisches Bureau d. Minist. d. J.), Vorsitzender; Rechnungsinspектор Hermann Wolf, (Finanzminist.), stellvertr. Vorsitzender; Bureauassistent Paulus (Polizeidirektion), Schriftführer; Zollassistent Riedel (Hauptsteueramt), stellv. Schrift.; Kontrolleur Puff (Altersrentenbank), Kassirer; Sekretär Gres (Zoll- und Steuerdirektion), stellv. Kass. Hierüber fungieren gegenwärtig vier Beisitzer. Anmeldungen zur Mitgliedschaft nimmt der Kassirer entgegen.

Gartenbau-Gesellschaft „Feronia“. Rudolf Mießsch, Inhaber der Firma C. W. Mießsch, Dresden, Vorsitzender. Versammlung am ersten Mittwoch eines jeden Monats in den „Drei Raben“, Marienstr. 18.